

Liebe Freunde und Wohltäter vom Projekt „La Casa del Sol“!

In meinem letzten Rundbrief habe ich Ihnen Gedanken zum Jahresende und Neuanfang 2024/25 geschrieben und nun geht es in diesem Rundbrief um das „**Schul-Jahresende und Neuanfang**“! Unser Projekt schließt das „**Arbeitsjahr 2024/2025**“, das man in Ecuador allgemein „año lectivo“ nennt, in diesen Tagen ab. Im September beginnt dann ein neues „año lectivo“ mit Schulanfang und Kita-Anfang.

Dies ist Anlass, über das vergangene Arbeitsjahr nachzudenken und ein neues zu planen. In den Beiträgen des Personals wird in diesem Brief kurz vom vergangenen Arbeitsjahr erzählt, jeder hat es anders erlebt und Sie, liebe Projektfreunde bekommen einen kleinen Einblick in die Arbeit. In Gesprächen mit dem Personal haben wir auch die zukünftigen Rundbriefe für Sie, unsere Spender, besprochen, denn mit diesen Briefen sind Sie ja immer ganz persönlich und direkt mit dem „Casa del Sol“ verbunden.

Auch in Zukunft werden Sie aus Ecuador zweimal im Jahr einen Rundbrief mit Berichten bekommen, einmal zur Weihnachtszeit und einmal zum Schuljahresende/Anfang.

Und solange ich kann, bin ich mit dabei, denn nach mehr als 30 Jahren „La Casa del Sol“ ist das Projekt natürlich selbständig, aber auch sehr mit mir verbunden.

Neuaufnahmen zum Schulbeginn heißt für uns, dass neue Kinder mit „alten Problemen“ bei uns sind. **Es ist also nötig, auch in diesem „Arbeitsjahr“ den Kindern und Müttern zu helfen und in ihrer Not beizustehen. Dementsprechend ist mein Rundbrief auch immer eine Bitte an Sie, dabeizubleiben, und weiterhin mitzuhelfen.**

Sehr viele von Ihnen, liebe Spender, kenne ich inzwischen entweder persönlich oder durch „jahrzehntelanges Adressenschreiben“! Und ich war glücklich, als vor kurzem eine Spenderin zu mir sagte: „ich freue mich immer auf Ihren Brief“. Für mich ist es ein Anliegen und eine Freude, dass Sie in die „Casa del Sol-Familie“, mit eingebunden sind, weil wir nur zusammen etwas bewegen können, nur zusammen Armut lindern können. Und es sollte für Sie ein gutes Gefühl sein, zu wissen, dass mit Ihrer Hilfe täglich 100 Kinder Betreuung, Förderung, und vor allem ein warmes Essen bekommen.



Dafür ein herzliches Gracias! *Heidi Schäfer*

Liebe Spender und Spenderinnen,

Es freut mich sehr, mich aus „La Casa del Sol“ an Sie zu wenden. Wir sind glücklich, dass alle Angestellten – Margarita und Elsa waren schwer krank - wieder gesund sind, und wir unsere Kinder mit dem gewohnten Personal betreuen können. Wir bemerkten, wie wichtig es ist, immer Ersatzpersonal zu haben.



Im Moment bemühen wir uns, einige Frauen in unser Team einzuarbeiten, damit wir immer einen Ersatz zur Hand haben. Die Kinder, ihre Eltern und wir sind sehr dankbar für alle Spenden. Für die Kinder ist La Casa del Sol ein zweites "daheim".

Ein herzliches Vergelt's Gott aus La Casa del Sol!

Vreni Coronel

Foto: Elsa-Büro-Ersatz: Jenny und Vreni, Projektbesprechung über Computer!

Elsa: Comedor y oficina

Este año hemos junto con el MIES cambiado el plan de los almuerzos y pudimos ver que los niños comen aún mas.. Son muy agradecidos. También les quiero contar que este año el clima estuvo tan fuerte que cayeron granizos muy grandes y dañaron los techos de policarbonato en el patio del comedor y la guardería. Pero gracias a su ayuda grande, hemos podido arreglar para poder seguir trabajando con los niños. Les quiero agradecer por toda la ayuda que nos brinden. Que Dios les bendiga y les llene de salud y prosperidad! Elsa y los niños del comedor



In diesem Jahr haben wir in Zusammenarbeit mit dem Erziehungsministerium den Mittagsessensplan umgestellt. Wir konnten sehen, dass die Kinder jetzt noch mehr essen! Sie sind so dankbar. Ich möchte auch erzählen, dass wir dieses Jahr starke Unwetter hatten, dass große Hagelkörner fielen, die das Dach aus Polykarbonat im Hof des Mittagstisches und des Kindergartens kaputt machten. Aber Dank Ihrer großen Hilfe (Spenden) konnten wir es reparieren, um die Arbeit mit den Kindern fortzusetzen. Ich möchte Ihnen für alle Hilfen danken, die Sie uns zukommen lassen. Gott segne Sie und schenke Ihnen viel Gesundheit und Glück! *Elsa und die Kinder vom Mittagstisch der Schulkinder.*



Jenny: guardería en la Casa del Sol

Queridos amigos de Alemania! Un año lectivo mas de trabajo en la guardería. Unos niños salieron en el fin del año escolar, otros nuevos ya vienen en Septiembre. Lamentablemente unos tuvieron que retirarse, porque sus padre perdieron el empleo. Se vieron obligados regresar a sus pueblos en la montaña. Actualmente muchos de nuestras familias están en pobreza por falta de trabajo. Recuerdo las palabras de una madre que nos dijo: Aún no consigo trabajo, pero gracias a Dios mi hijo tiene comida aqui en la Casa del Sol y eso me hac sentir tranquila. El apoyo de Ustedes es una ayuda immense para las Mamàs,! **Jenny**

Liebe Freunde aus Deutschland! Ein Jahr mehr in der Kindergarten-Arbeit. Einige Kinder sind am Schuljahresende weggegangen, andere, neue kommen im September. Leider mussten einige weggehen, weil die Eltern die Arbeitsstelle verloren haben. Sie mussten in ihre Dörfer in den Bergen zurückkehren. Zurzeit sind viele unserer Familien in Armut, weil es keine Arbeit gibt. Ich erinnere mich an die Worte einer Mutter, die uns sagte: ich habe immer noch keine Arbeit gefunden, aber Gott sei Dank hat mein Sohn ein Essen hier im Casa del Sol und das beruhigt mich.

Die Unterstützung von Ihnen ist eine sehr große Hilfe für die Mütter! **Jenny**

Margarita: C.I. San Roque

Queridos amigos y bienhechores, un cordial saludo del C.I en San Roque En Quito. Unos de los primeros problemas que enfrentamos al inicio del año escolar fu el problema de aqua potable. Gracias al esfuerzo de Ustedes y de nosotros logramos una nueva tubería, garantizando así el bienestar de los niños. Algunos de nuestros niños provienen de familias que, migraron a los Estados Unidos en busca de trabajo, pero ahora fueron deportados y al regresar al país pidieron nuevamente cupo en nuestra guardería. Gracias a Dios contamos con el valioso apoyo del centro medico del sector, que ha realizado la vacunación de nuestros niños. Ademas hemos organizado mingas para mantener en buenas condiciones el centro educativo. Agradecemos su valiosa ayuda, que es fundamental para mantener un espacio seguro y digno para la infancia indigena en nuestro centro. Margarita



Liebe Freunde und Wohltäter, einen herzlichen Gruß von der Kita in San Roque in Quito. Eines der ersten Probleme, denen wir zu Beginn des Schuljahres begegneten, war das Problem mit dem Trinkwasser. Dank Eurer und unserer Anstrengung haben wir neue Rohrleitungen bekommen, um so das Wohlergehen der Kinder zu garantieren. Manche von unseren Kindern kommen aus Familien, die auf Arbeitssuche in die vereinigten Staaten ausgewandert sind, aber jetzt ausgewiesen wurden und nach ihrer Rückkehr wieder um einen Platz in unserer Kita gebeten haben. Gott sei Dank, können wir mit der wertvollen Unterstützung der Arztstation in diesem Sektor rechnen, die eine Impfung für unsere Kinder durchgeführt haben. Außerdem haben wir noch Mingas organisiert, um unser Kinderzentrum in gutem Zustand zu erhalten. Wir danken für Ihre wertvolle Hilfe, die wichtig ist, um für die indigenen Kinder in unserem Zentrum einen sicheren und würdigen Lebensraum zu erhalten. **Margarita**